



Konjunkturbericht

Wirtschaftslage Handwerk

Handwerkskammer Region Stuttgart

4. Quartal 2023

1. Februar 2023

Ansprechpartnerin zum Thema

Gesine Kapelle
Stabsstelle Politik
Telefon 0711 1657-262
E-Mail: gesine.kapelle@hwk-stuttgart.de

Überblick: Baugewerbe bleibt Sorgenkind

Eine zweigeteilte Konjunktursituation erlebten die über 32.000 Handwerksbetriebe in der Region Stuttgart im vergangenen Jahr. Während die sogenannten Klimahandwerke sehr stabil am Markt agieren konnten, hat sich die Lage auf dem Bau dramatisch verschlechtert. „Für das angelaufene Jahr sind die Erwartungen eher verhalten“, betonte Rainer Reichhold, Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart.

Reichhold forderte von der Politik mehr Planungssicherheit bei wichtigen politischen Weichenstellungen und mehr Engagement für den handwerklichen Mittelstand. Weil die Belastungen ein unerträgliches Ausmaß angenommen haben, ruft er das Handwerk auf, sich stärker einzumischen.

Der Wohnungsbau ist das „Sorgenkind“. Durch die gestiegenen Zinsen, die Baumaterial- und Energiepreise sowie die drastischen Kürzungen bei der Neubauförderung durch die Bundesregierung schmelzen die Auftragspolster der Bauunternehmen kontinuierlich ab. „Die eingebrochene Baukonjunktur im Wohnraumsektor birgt zudem großen sozialen Sprengstoff, weil das Ganze nicht mehr bezahlbar ist. Deshalb brauchen wir ein ganzheitliches Konzept für bezahlbaren Wohnraum, eine verlässliche Förderung und beschleunigte Planungs- und Genehmigungsverfahren. Landespolitik und Bundespolitik sind gleichermaßen gefordert und müssen an einem Strang ziehen.“

Positiv sei, dass die Bauunternehmer bei der Umfrage der Handwerkskammer noch von einem stabilen Personalbestand ausgehen. Über alle Gewerke des Handwerks hinweg sprechen aktuell 60 Prozent der Unternehmer von einer guten Geschäftsentwicklung in 2023. Rückgänge beim Auftragsbestand und der Umsatzentwicklung wurden allerdings angemerkt. Für das laufende Jahr erwartet ein Drittel der Handwerksunternehmer in der Region Stuttgart eine weniger gute Geschäftslage sowie einen Rückgang bei Umsatz und Aufträgen.

I. Handwerkskonjunktur Baden-Württemberg & Region Stuttgart

Der Konjunkturindikator hat das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder erreicht.

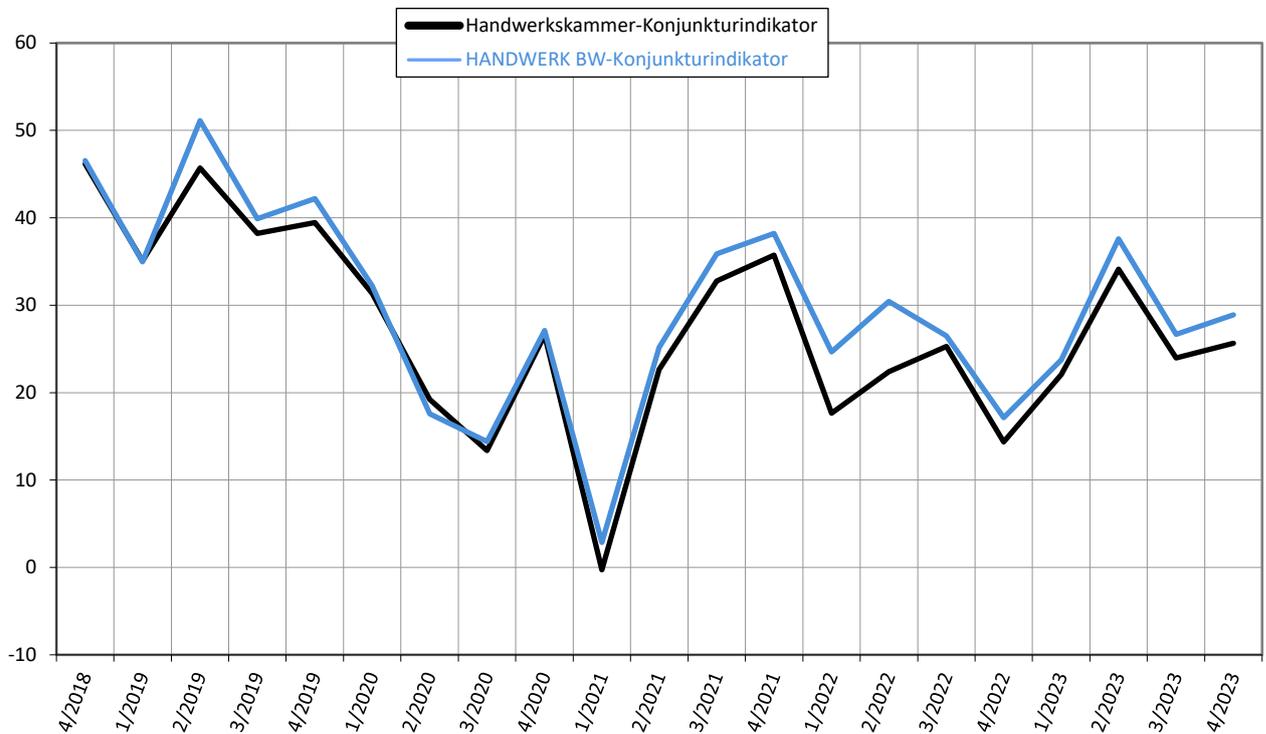


Abbildung 1: Handwerk BW- und Handwerkskammer Region Stuttgart Konjunkturindikator

Hinweis: Aufgrund der Neugestaltung der Antwortmöglichkeiten bei der Frage zu den Geschäftserwartungen sind diese Werte ab dem 1. Quartal 2018 nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorquartale vergleichbar.

II. Geschäftsentwicklung

Etwas weniger als zwei Drittel der Betriebe (61 %) bewertet die Geschäftslage im vierten Quartal im Vergleich zum Vorquartal als „gut“, etwas weniger als ein Drittel (31 %) zumindest noch als „befriedigend“. Nur weniger als jeder zehnte Betrieb (8 %) war mit einer schlechten Geschäftslage im vierten Quartal konfrontiert.

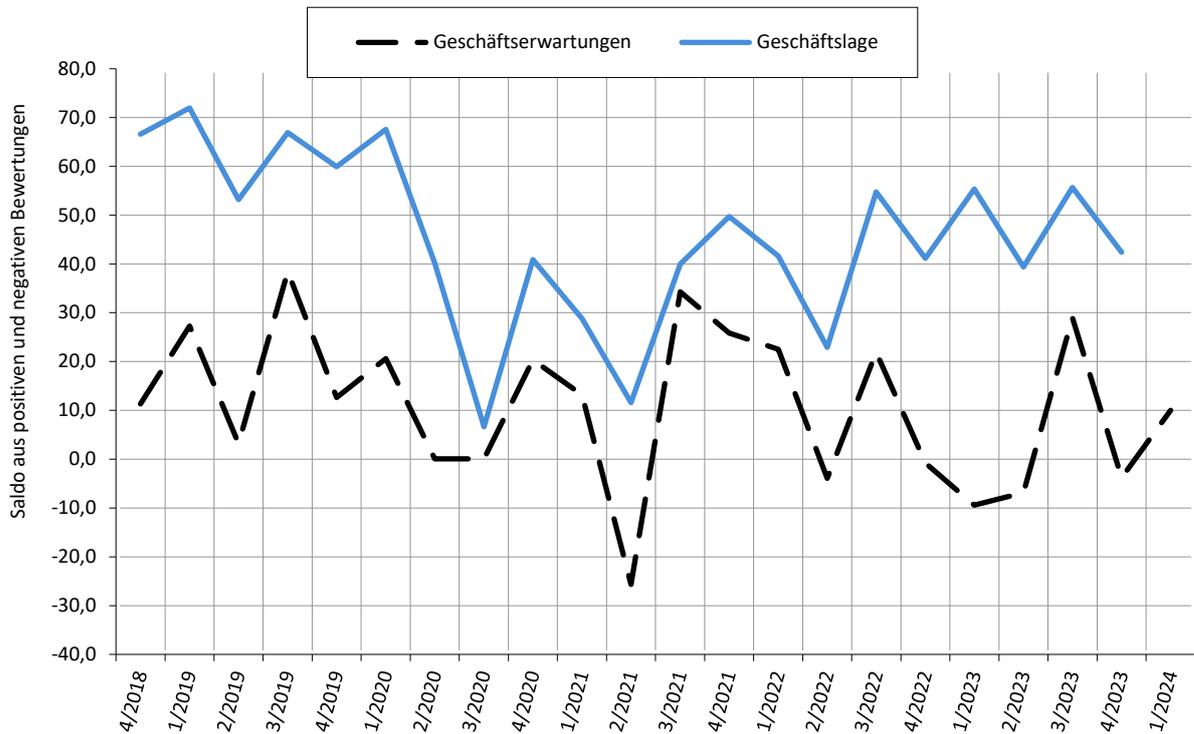


Abbildung 2: Geschäftslage und -erwartungen

Hinweis: Aufgrund der Neugestaltung der Antwortmöglichkeiten bei der Frage zu den Geschäftserwartungen sind diese Werte ab dem 1. Quartal 2018 nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorquartale vergleichbar.

Die Erwartungen für das neue Jahr sind mitunter verhalten. So glaubt etwa ein Drittel der Betriebe (33 %), dass sich die Geschäftslage im kommenden Quartal verschlechtern wird. Nur wenige (16 %) gehen von einer Verbesserung der Geschäftslage aus. Entsprechend geht auch über bzw. etwa ein Drittel der Betriebe davon aus, dass der Umsatz (36 %) sowie der Auftragsbestand (31 %) im ersten Quartal rückläufig sein wird.

Tabelle 1: Geschäftslage, -erwartungen und Konjunkturindikator Handwerkskammer Region Stuttgart

	Lage	Erwartung	Konjunkturindikator Handwerk
04/2022	+55,4	-6,9	+22,1
01/2023	+39,4	+29,0	+34,1
02/2023	+55,7	-3,8	+24,0
03/2023	+42,4	+10,0	+25,6
04/2023	+52,5	-16,6	15,2

Saldo aus positiven und negativen Äußerungen

III. Auftragslage

Der Auftragseingang war im letzten Quartal des Jahres bei mehr als jedem dritten Betrieb (38 %) rückläufig, der Auftragsbestand ist bei fast jedem dritten Betrieb (31 %) im letzten Jahresquartal gesunken.

Tabelle 2: Aktuelle Entwicklung der Auftragslage

	Handwerkskammer Region Stuttgart		Handwerk Baden-Württemberg	
	gestiegen	gesunken	gestiegen	gesunken
04/2022	28,9	24,5	27,5	25,0
01/2023	26,5	31,5	27,3	28,1
02/2023	37,4	19,2	32,6	19,8
03/2023	20,8	27,0	20,5	28,4
04/2023	17,4	38,1	19,3	37,8

Angaben in % der Befragten

Tabelle 3: Auftragserwartungen für das kommende Quartal

	Handwerkskammer Region Stuttgart		Handwerk Baden-Württemberg	
steigen	15,9	(22,9)	18,9	(22,3)
stabil	48,6	(53,0)	49,4	(50,8)
sinken	31,0	(24,2)	28,9	(27,0)

Angaben in % der Befragten; in (): Vorjahresquartal

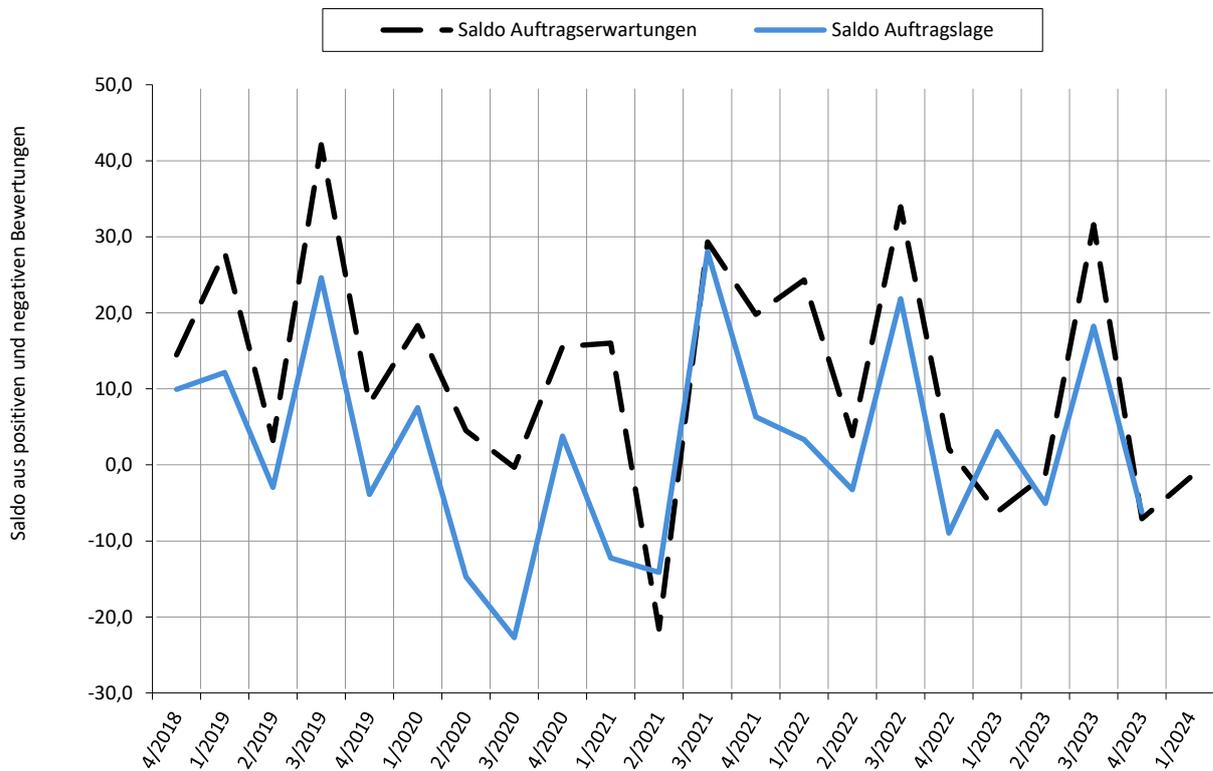


Abbildung 3: Auftragslage und -erwartungen

IV. Umsatzsituation

Die Umsatzsituation ist noch stabil. Für die kommenden Monate geht über ein Drittel die befragten Betriebe von Umsatzeinbußen aus.

Tabelle 4: Aktuelle Entwicklung der Umsätze

	Handwerkskammer Region Stuttgart		Handwerk Baden-Württemberg	
	gestiegen	gesunken	gestiegen	gesunken
04/2022	38,9	16,8	39,0	17,0
01/2023	18,5	31,6	21,7	33,1
02/2023	34,8	14,7	42,2	13,1
03/2023	27,2	23,8	27,8	21,8
04/2023	20,9	24,6	26,2	28,9

Angaben in % der Befragten

Tabelle 5: Umsatzerwartung für das kommende Quartal

	Handwerkskammer Region Stuttgart		Handwerk Baden-Württemberg	
steigen	16,3	(20,0)	19,6	(18,4)
stabil	48,0	(49,5)	45,6	(50,7)
sinken	35,7	(30,5)	34,5	(30,9)

Angaben in % der Befragten; in (): Vorjahresquartal

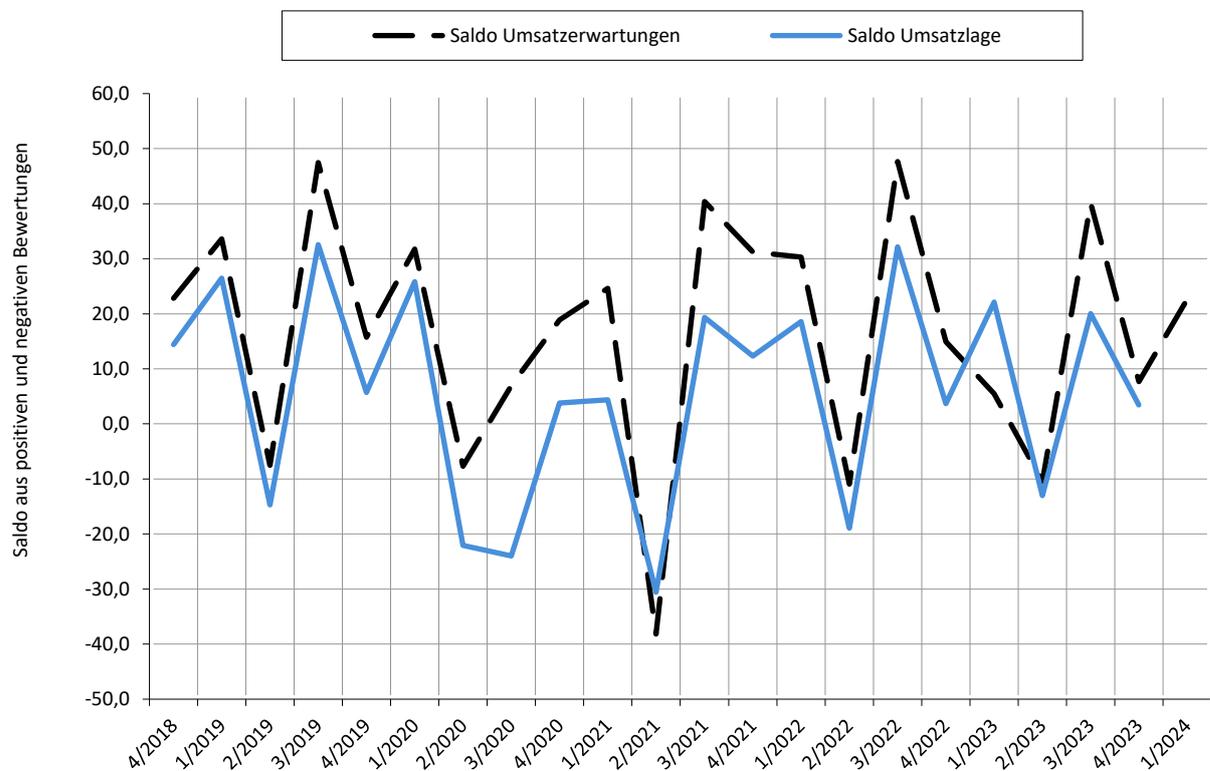


Abbildung 4: Umsatzlage und -erwartungen

V. Betriebsauslastung

Fast jeder vierte Betrieb (24 %) war im vierten Quartal nur bis zu 60 Prozent ausgelastet.

Tabelle 6: Betriebsauslastung

	bis 60%		61-80%		81-100%		über 100%	
Handwerkskammer Region Stuttgart	24,5	(11,6)	35,2	(28,7)	31,0	(41,4)	8,0	(18,3)
Handwerk Baden- Württemberg	24,4	(11,7)	31,6	(25,4)	33,2	(44,1)	9,8	(18,7)

Angaben in % der Befragten; in (): Vorjahresquartal

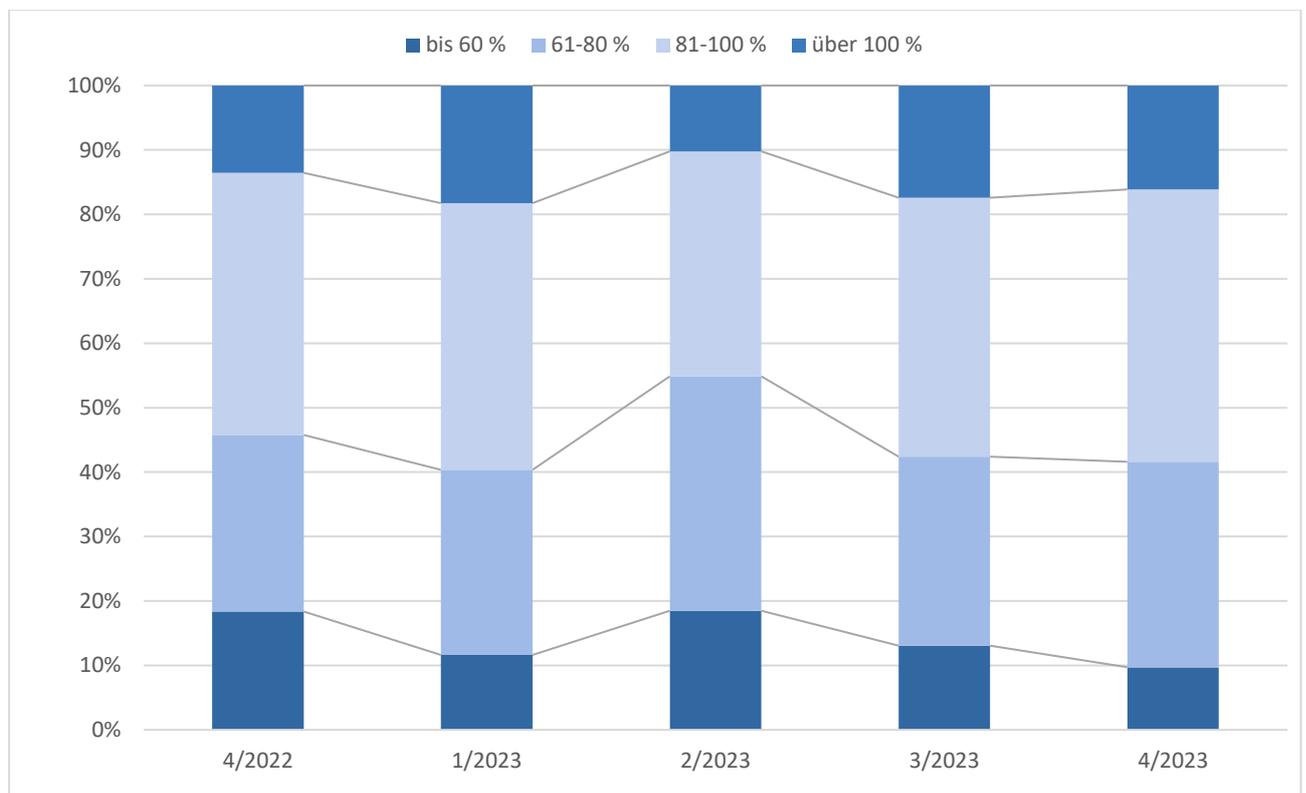


Abbildung 5: Entwicklung der Betriebsauslastung

VI. Beschäftigte

Der Beschäftigungsabbau ist saisonal und vor allem demografisch bedingt. Betriebe wollen ihr Personal auch in Zukunft halten.

Tabelle 7: Aktuelle Entwicklung der Beschäftigten

	Handwerkskammer Region Stuttgart		Handwerk Baden-Württemberg	
	mehr	weniger	mehr	weniger
04/2022	5,1	10,2	7,9	11,0
01/2023	7,1	17,4	10,1	13,5
02/2023	11,7	12,6	10,8	13,0
03/2023	11,9	15,7	15,2	12,8
04/2023	3,7	15,7	7,7	12,6

Angaben in % der Befragten

Tabelle 8: Beschäftigungserwartung für das kommende Quartal

	Handwerkskammer Region Stuttgart		Handwerk Baden-Württemberg	
	mehr	weniger	mehr	weniger
mehr	5,5	(9,9)	9,2	(12,7)
gleich	88,4	(82,2)	83,1	(78,7)
weniger	4,6	(7,9)	7,0	(8,6)

Angaben in % der Befragten; in (): Vorjahresquartal

VII. Investitionen

Die Investitionen sind bei weniger als jedem fünften Betrieb (18 %) im letzten Quartal des Jahres im Vergleich zum Vorquartal gestiegen, bei etwas mehr Betrieben (22 %) gesunken. Für das kommende Quartal erwarten deutlich mehr Betriebe (28 %) dass ihre Investitionen sinken werden als steigen (9 %).

Tabelle 9: Aktuelle Investitionslage

	Handwerkskammer Region Stuttgart		Handwerk Baden-Württemberg	
mehr	18,3	(17,4)	18,3	(19,3)
gleich	59,3	(64,0)	61,7	(63,2)
weniger	22,5	(18,6)	19,2	(17,5)

Angaben in % der Befragten; in (): Vorjahresquartal

Tabelle 10: Investitionsbereitschaft

	Handwerkskammer Region Stuttgart		Handwerk Baden-Württemberg	
mehr	9,4	(15,1)	14,3	(16,4)
gleich	60,8	(60,1)	59,1	(57,8)
weniger	28,5	(24,7)	25,2	(25,7)

Angaben in % der Befragten; in (): Vorjahresquartal

VIII. Die Branchen im Einzelnen

Tabelle 11: Geschäftsklima der Branchen

	Lage		Erwartung		Konjunkturindikator	
Bauhauptgewerbe	+73,3	(+66,7)	-20,0	(-3,3)	+21,8	(+29,0)
Ausbau	+77,3	(+68,7)	-9,1	(-9,1)	+30,1	(+26,5)
Gewerblicher Bedarf	+30,0	(+48,3)	-40,0	(+1,7)	-8,2	(+23,8)
Kfz-Gewerbe	+60,0	(+65,7)	+10,0	(-11,4)	+33,7	(+23,8)
Nahrungsmittel	+40,0	(+47,8)	-33,3	(-34,8)	+0,0	(+2,3)
Gesundheit	+20,0	(+41,7)	-30,0	(-17,4)	-6,6	(+10,1)
Dienstleistung	30,0	(+37,2)	-15,0	(-4,7)	+6,3	(+15,3)
HWK Region Stuttgart	+52,5	(+55,4)	-16,6	(-6,9)	+15,2	(+22,1)

in (): Vorjahresquartal



Das Handwerk in Baden-Württemberg und in der Region Stuttgart im Jahr 2022

	Betriebe	Auszubildende	Beschäftigte	Umsatz in Mrd. €
Baden-Württemberg	140.975	44.655	808.000	121
Region Stuttgart	31.403	10.283	192.000	31

Zur Befragung

Im Rahmen eines Betriebspanels werden vierteljährlich 1.300 Handwerksbetriebe aus den acht baden-württembergischen Handwerkskammern Region Stuttgart, Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Reutlingen und Ulm per Telefoninterview befragt. Die Erhebung erfolgt jeweils in den letzten zwei Wochen des Quartals. Die Ergebnisse werden nach Kammerbezirken und sieben Handwerksgruppen hochgerechnet, sodass ein repräsentatives Bild für das Handwerk in Baden-Württemberg entsteht.

Methodische Erläuterungen

Methodische Erläuterungen: Die Berechnung des Konjunkturindikators erfolgt nach der ifo-Methode:

$GKS = \sqrt{(GLS + 200) * (GES + 200)} - 200$, wobei GKS: Geschäftsklima-Saldo; GLS: Geschäftslage-Saldo; GES: Saldo der Geschäftserwartungen. Eine Beispielbe-rechnung: Im 1. Quartal 2019 beurteilten 74,1 Prozent der befragten Handwerksbetriebe aus Baden-Württemberg ihre gegenwärtige Geschäftslage als gut, 5,9 Prozent bezeichneten ihre Lage als schlecht. Damit lag der Saldo der Geschäftslage (GLS) – gute abzüglich schlechter Bewertungen – bei +68,2 Punkten. Bei den Geschäftserwartungen sprachen 17,9 Prozent der Betriebe von guten Aussichten und 16,8 Prozent von schlechten. Der Saldo hier: +1,1 Punkte. Die grafische Darstellung des Indikators als gleitender Durchschnitt über vier Quartale entschärft saisonale Einflüsse.

Einteilung der Handwerksgruppen

Bauhauptgewerbe	Maurer und Betonbauer (A), Zimmerer (A), Dachdecker (A), Straßenbauer (A), Gerüstbauer (A)
Ausbaugewerbe	Maler und Lackierer (A), Klempner (A), Installateur und Heizungsbauer (A), Elektrotechniker (A), Tischler (A), Raumausstatter (A), Glaser (A), Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (A), Stuckateure (A)
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	Feinwerkmechaniker (A), Elektromaschinenbauer (A), Landmaschinenmechaniker (A), Kälteanlagenbauer (A), Metallbauer (A), Gebäudereiniger (B1), Informationstechniker (A), Schilder- und Lichtreklamehersteller (A)
Kraftfahrzeuggewerbe	Karosserie- und Fahrzeugbauer (A), Kraftfahrzeugtechniker (A)
Nahrungsmittelgewerbe	Bäcker (A), Konditoren (A), Fleischer (A)
Gesundheitsgewerbe	Augenoptiker (A), Zahntechniker (A), Hörakustiker (A), Orthopädienschuhmacher (A), Orthopädietechniker (A)
Personenbezogene Dienstleistungen	Friseure (A), Schuhmacher (B1), Uhrmacher (B1), Damen- und Herrenschneider (B1), Fotografen (B1), Textilreiniger (B1), Kosmetiker (B2)